

PRIVATE

INTERNATIONAL COLOR MAGAZINE - LEADING IN EROTOGRAPHY

58

TEXT IN
ENGLISH

DEUTSCHER
TEXT



DOLORES

Aber, mein Freund! Warum so grausam? Mich einfach meinen Höllenqualen zu überlassen. Du weißt doch, wen ich brauche: Dich, nur Dich!

Ewigkeiten sind's her, seit Du und ich ... Wenn ich nur dran denke ... Mir wird ganz schummrig vor Augen.

Meine Falten da unten, die fühlen sich so heiß an. Und so voll und prall. Wo bleibst Du denn nur!?



Oh darling, it's not kind of you to let me suffer like this. You are the only one who knows what I need.

It's been such a long time. I get these weird sensations when I think about what we did together.

My cunt lips are hot and swelling up. Come home soon, promise!





Das ist ja zum Ächzen und Stöhnen! Hart und lang und dick wie Dein Pimmel. Tief zwingt er sich rein in meine Möse.

Ooohh! Just like .. just like your great big wonderful cock. Deeper and deeper you penetrate me. All the way down into my tight pussy.





Du! Du hast doch einen guten Freund. Sag, kannst Du den nicht mitbringen? Du mußt! Ich will nämlich Euch beide. Mit zwei Kerlen: Ich werd wahnsinnig!

You must take your friend along next time. Because now I know what I want. Two of you at once. I go crazy just thinking about how the both of you ... ooohhh!



Jetzt hör ich nicht mehr auf. Kann nicht ... Will nicht ... Nun beeil Dich doch schon! Du bist doch schon so scharf und so heiß wie ich. Und einen knallharten Ständer hast Du. Noch viel geiler als meine Gurke.

Just can't stop. Can't .. ooh hurry please! I know you want it just as bad as I do. You got a big fat hard-on now, don't you? You want to change places with my cucumber don't you?







Der Gedanke an Dich macht mich
schwach. An Dich und ans
Vögel ... und an sonst nichts.
Noch ein paar tiefe Stöße. Jetzt ...
jetzt ... mir kommt's. Mir
kommt's!! Du! So komm doch
auch!

Why do you make me so crazy? I
can only think about fucking
these days. Just a little bit more ..
and here it comes. Oh God, I
coming! Come, come home at
once!



AUF WUNSCH READERS REQUEST

Solweig



Like the gleam in my eyes? The inviting smile on my face? My round arse? My rose-bud arse-hole? And the fleshy, pink lips of my deep, moist cunt?

Mögen Sie das Glimmen meiner Augen? Mein vielversprechendes Lächeln? Meinen hügeligen Hintern mit der süßen Rosette drin? Die riesigen, rosigen Lappen meiner Puschi-Muschi?

Thinking of you masturbating about me whilst looking at the part you lust after most, is the surest way to get my cunt running with the sweetest juices you could imagine licking and savouring before you sink your lovely cock into my cavern.

Ich seh Dich über mir kauern. Den Blick aufs Ziel Deiner Lüste gebannt. Seh Dich wichsen, daß die Fetzen fliegen, Ja, da läuft mir das Wasser zwischen den Lippen zusammen. So süß, so saftig, daß Du mit Deinem Feger drin ertrinken würdest.



I have a sex hobby which coincides very well with that of a friend of mine. His main sexual pleasure is taking poloroid picture of sexy girls in provocative positions. I'm his favourite model because I stick out my arse and tits the most and open my cunt the widest. It's always the wettest too.

Ich habe ein delikates Hobby. Mein Freund genauso. Und beide sind wie geschaffen füreinander. Er knipst geile Mädchen i aufreizenden Stellungen. Und ich bin sein liebstes Modell. Arsch und Titten immer da, wo's drauf ankommt, die Spalte immer sperrangelweit offen und übersät mit Tautropfen.

My favourite little pass-time is to pop these erotic pictures into the post to any man I happen to meet and from whom I am able to aquire an address. Can you imagine receiving a present like that from me yourself?

Mit diesen heißen Bildern erlaube ich mir einen neckischen Zeitvertreib. Ich verschicke sie an Männer, die mir irgendwie begegnen und deren Adresse ich mir besorge. Stell Dir vor, Dir widerfährt einmal solches Glück!



Sometimes the men don't even know who I am, but it sends me into extacies. See how my hole drips when I think of how they jerk-off again and again, perhaps even spurting over the picture of my cunt so it overflows with even more wonderful juices.

Manschmal schwant es den Männern, wer ich bin, und gerade das macht mich außer Rand und Band. Ich ahne förmlich wie sie losscheuern und mein Unterwärt-sportrait vollpladdern als wärs ein Stück von mir.

I hardly have to touch myself. The sheer thought of man's astonishment at opening the envelope and their rising cocks when they see my picture is enough to drive me into a crazy orgasm. So now, please, just for me, turn back to my first picture and take your cock in your hand...

Ich brauch kaum selber in die Ritze rein. Nur den verblüfften Typ vor Augen, wie er den Brief öffnet, wie sich seine Hose beult, das reicht. Mir kommts wirklich. Komm, sei nun lieb zu mir. Blättere nochmal zurück, und dann mit festem Griff den Schwanz in die Hand...





SIE KÖNNTE AN JEDEM FINGER ZEHN HABEN.



Happiness Diamond Collection. Diamantschmuck zeitlos elegant. Tragbar zu jeder Gelegenheit. Weitere Informationen erhalten Sie in Deutschland bei: Happiness Abt. M3, 7700 Singen, Postfach 264. Schweiz: Happiness, CH-8027 Zürich, Postfach 311. Österreich: Happiness, A-6850 Dornbirn, Postfach 188.

EIN DIAMANT IST UNVERGÄGLICH.



HAPPINESS

Das ist mir passiert.

Sinnliche Frauen berichten.

Über Mangel an Zuschriften kann sich PRIVATE nicht beklagen. Und fader ist das, was uns ins Haus kommt, auch nicht gerade. So sind denn die drei Geschichten, die uns die Reporterin Greta Olsson (24) schickte, ganz nach unserem Geschmack. Fröken Olsson stellte sich uns vor als bereiste, polyglotte, durch und durch skandinavisch aussehende Tochter eines isländischen Vaters, Zeitungsverleger, und einer schwedischen Mutter. Von ihrem Vater mit dem Handwerk der schreibenden Zunft vertraut gemacht, ist sie als freie Journalistin für die verschiedensten Zeitungen und Zeitschriften tätig. Ihr Gespür für Ereignisse, die eine Story hergeben, ihr emanzipiertes Auftreten und ihr Aussehen, das seine Wirkung auf Männer nicht verfehlt, haben sie immer wieder in nicht alltägliche Situationen versetzt. Hier ist ihre erste Geschichte.

Bargewimmel im Avenida Palace in Barcelona. Ich fühlte mich blendend, so wie ich immer auflebe in diesem schick gestylten, nicht zu großen und heute leicht angejahrten Hotel, das zu einer meiner Lieblingsherbergen geworden ist.

Die umsichtigen Manager, die wendigen und freundlichen Bediensteten, die aufmerksamen Pagen in ihren elegant geschnittenen Uniformen, die Weltläufigkeit, wie sie das Interieur ausstrahlt, all das schafft, das Fluidum, von der ein nobles Haus wie dieses lebt. Ich schlürfte meinen Drink. Und ließ mir diese Dinge durch den Kopf gehen, die der Avenida-Direktion sicher sehr schmeichelhaft vorgekommen wären. Das Avenida hatte mal wieder volles Haus: Kongreß. Es ging um Jachten und Bootssport. Die Gesprächsfetzen, die ich aufschnappte, waren voll von diesem Thema. Da wurde geraunt von Reedern und Regatten, von lukrativen und geplatzten Geschäften, von Kunden und Käufern – neureichen Ölpotentaten am Golf und altreichen Europäern an den Tummelplätzen des Jet-Set. Ich selbst bin alles andere als ein Boot-Fan. Bei milde lächelnder Brise dicht vor der Cote Azur nackt auf dem Deck einer Luxusjacht, ein labendes Getränk in Griffweite – bitte, das ließe ich mir gefallen. Aber ein tanzender Kahn auf wild gewordenem Ozean? Nein danke, Nullbock!

Freilich, um über Boote und Bootskongreß zu schreiben, dazu langt's bei mir noch allemale. Und dazu war ich denn auch hier. Per Flugzeug von Stockholm über Kopenhagen in Barcelona eingeschwebt. Weil mir das Hablar Espanol flüssig über die Lippen kommt, war ich für den Spanien-Trip genau die Richtige.

Über Jachten schreiben. Spanisch sprechen. Und was sonst noch? Etwas sehr Naheliegenderes natürlich. Ich mußte mich in der Kunst des Barhocker-Sitzens ergehen. Für eine Frau eine sehr hohe Kunst sogar. Denn: Sitzt du untadelig gerade, wirkst du leicht verkrampft, und versuchst du es auf die lässige Tour, halten sie dich für "so eine". So achtete ich denn darauf, daß meine zugegeben dekorativen Beine nicht zu herausfordernd zur Geltung kamen.

Auch das Zigarette-Anzünden ist so eine typische Geste, mit der sich eine Ahnungslose schnell ins falsche Licht setzt: Ein hilfeschuchendes Zögern halten Herren, die auf Annäherung aus sind, für einen unzweideutigen Wink. Ich habe mein goldenes Feuerzeug wohlweislich stets griffbereit. Dennoch wurde das Feuergeben zum Angelpunkt meiner Geschichte. Die Flamme des Zünders hatte noch nicht meine Zigarette berührt, als urplötzlich ein Herr bei mir stand und um Feuer bat. Einen Augenblick berührten sich unsere Hände. Er dankte mit einem Lächeln. Ich gab es ihm voll zurück. Das gehört sich schließlich so. Er war groß und schlank, aristokratische Gestalt, typisch spanisch. Dazu ein sehr dezenter Anzug, vielleicht nicht gerade Savile Row, aber unverkennbar erstklassige Handarbeit. Die Nichtspanierin sah er mir sofort an:

"Scandinavian?" erkundigte er sich auf englisch. "Wirklich sehr scharfsinnig!" entgegnete ich etwas schnippisch. Aus diesem Wortwechsel wurde rasch eine richtige Unterhaltung. Und nach einer Viertelstunde stand für jeden von uns fest: Wir werden uns einander noch mehr widmen – im Bett. Mein neuer Bekannter verstand sich wirklich auf Diskretion. Er tuschelte mir seine Zimmernummer zu und ging dann seinen Schlüssel abholen. Kurz darauf war auch ich mit meinem Drink fertig. Im Lift überkamen mich mit einmal Zweifel: Hatte er nun 496 gesagt? Oder 469? War es nicht die einprägsamere Zahl – 469 – Sie verstehen schon. . . ?

Ich klopfte an der 469. Gleich würde er in der Tür stehen, den Begrüßungstrunk in der Hand. Nicht passiert. Ich dreht den Türknauf. Es war nicht zugesperrt. Himmel, das war ja ein seltsamer Empfang. Das Zimmer lag in Dunkel gehüllt. Nur schwach konnte ich die Umrisse des Bettes und des darin liegenden Mannes erkennen. Nun, daß ich hier nächtens in ein fremdes Zimmer schlich, das hatten wir ja augenzwinkernd verabredet. So ließ ich denn wildentschlossen, aber nicht ohne weiblichen Charme die Textilien fallen. Neben dem Bett knieend, schob ich dem Mann die Dencke weg und fing an, ihn von der Brust abwärts mit Küssen zu überhäufen. Sehr zu seinem unmißverständlichen Vergnügen. Wie ich mich bis zu seiner Männlichkeit durchgeleckt hatte, fing das alles mit Macht an zu wachsen. Und als meine Lippen an der warmen Spitze ankamen, ragte das Gleid schon in voller Pracht. Kein Wort fiel zwischen uns. Wie sollte, auch wo ich doch solche Delikatessen im Munde, tief im Munde führte. Ich kauerte jetzt neben ihm im Bett und spürte seine sanften Finger in meine triefnassen Schläs.

Der Rest war ein Traum. Alle Stellungen, die mir schon vertraut waren oder von denen ich nur verwegene Andeutungen gehört hatte. Und als Krönung der Exerzitien Höhepunkte, die nicht von dieser Welt waren.

Und eine Frage, die mich wie von einem anderen Stern traf: "Wer sind Sie eigentlich?" flüsterte er, als wir eng aneinander geschmiegt auf dem Bett ruhte. Da stand wieder mein Zweifel aus dem Lift vor mir: 496 oder 469? Also doch daneben getippt! Aber was sollte es noch? Ich hatte bekommen, wonach mir war. Und der an meiner Seite bestimmt auch.



MONA

Die Mona mimt die Schüchterne. Ihr Mona-Lisa-Lächeln sieht richtig gekonnt aus. Sicher will sie mehr als sie wagt. Zaghaft fingert sie an den Knöpfen ihrer Bluse. Wie das aufreizt, wenn ihre vollen, runde Brüste langsam zum Vorschein kommen!

Mona is a little shy. You can it in her Mona Lisa smile. She really wants to but does she dare? Slowly she opens her blouse and exposes her huge, round and heavy breasts.





Natürlich weiß Mona genau, was sie
ersehnt. Nacht für Nacht treibt sie mit sich
selbst das herrliche Spiel. Ein Rausch ist
das. Aber reicht das der Mona?

In actuality she knows very well what she
wants. Every night she beats her meat until
she explodes in throbbing orgasms. But
this girl needs something else. This just
ain't enough for our Mona boy!







Mario macht ihr den Hof. Ein ganz beharrlicher Freier ist er. Mehrmals hat sie ihn abgewiesen. Aber heute sagt sie unerwartet ja. "Was verschafft mir denn diese Ehre?" fragt er ungläubig.

Schon auf der Treppe geht ihm ein Licht auf. Und das Taschenmesser auch. Mona überhäuft ihn mit Küssen. Und fummelt an den Knöpfen, auf die es ankommt. Die sitzen so fest, wenn der Stoff spannt.

Mario gets all screwed up when Mona says she isn't going to go anywhere with him. Three times already she told him flat out NO. But that ain't the story today. What the hell has happened? he asks.

Mona throws him a smooch as soon as he hits the stairs. She starts to rip his clothes off, grabbing his stiffening dick and whimpers: Your must fuck me today or I don't know what is going to happen to me.





Ihre Stimme ist schon ganz heiser: "Ich weiß schon nicht mehr, was ich tue!" Nana, das Gegenteil scheint der Fall zu sein. Das Schüchterne Getue ist wie weggeblasen. Jetzt wird nur noch Geblasen. Und der Mario, der stöhnt dazu.

Mona's shyness disappears totally when she greedily shoves Mario's stiff cock into her mouth. He groans away while she sucks and tickles and then she starts to suck him really hard. Now I have got you where I want you, she moans hoarsely.







Der Mario, eigentlich ein Draufgängertyp, läßt die Mona gewähren. Hoch aufgerichtet sitzt sie auf ihm, und er spürt, wie er in ihrer warmen Tiefe verschwindet. Ihre prallen Brüste schwingen den Takt zu ihren Bewegungen.

Mario is a little passive for once. He lets her sit up. He can feel how easily he glides deep into her honey pot and gets off on her boobs bouncing right in front of his face. – Don't hold back baby! she begs him heatedly.





Mario wagt einen heftigen Stoß. Da sinkt die Mona auf den Rücken hin. "Bleib in mir!" keucht sie mit aufgelöster Stimme. Schon vor diesem Tag hatte sich der Mario ausgemalt, wie er die Mona von hinten ficken würde: Genau so, wie er es jetzt tut.

When Mario bangs away at her Mona falls down on her back. – Please don't ever pull your dick out of me, she whispers faintly. Mario has been dying to fuck her from behind for months now.





Mona quiekt und jault und reißt sich los. Ihr ist es gekommen, ganz wild und stürmisch gekommen. "So! Jetzt bist du dran!" Ihr Ficker vergräbt seine Hand in ihrer Möse. Und sie saugt sich an seinem Harten fest. Knabbert, leckt und preßt die Lippen an. Und knetet ekstatisch seine Eier.

- I've already come darling! she moans and then pulls herself off of him. Now it's your turn. Mario nearly puts his whole hand inside of her cunt when she begins to cow-milk his dick with her greedy mouth. Now she's getting a little wild. She's biting a little, chewing his dick a bit, tickling his hairy, tender sack of balls.







"Bist du gleich da?" In ihrer Stimme schwingt nackte Begierde mit. Da kann der Mario nicht länger widerstehen, so sehr er auch versucht, seine Sinne im Zaum zu halten. "Ich will sehen, wie du spritzt. Wie du voll auf mich draufspritzt!" Da ist es um ihn geschehen.

Der Mario gibt sich ganz dem Unbeschreiblichen hin. Von der Mona kommt es wie ein Jauchzer. Genüßlich reibt sie seinen Samen in ihre üppigen Brüste. "Ganz toll warst du, du Süßer. Mach's mir doch bald wieder so!"



- Come soon darling, she pants anxiously. Come on my face. I want to see it when yo come baby. Mario is desparately holding back thinking about ice and snow. But it's too late for that ...

Wham! Boom-boom and the lights go out! He's coming like a sex machine!

- Oohh my God! Beautiful! screams Mona and begins to rub his wad all over her heaving breasts. It's so godawful wonderful what you can do to me! Can you do it again, soon?



Photo by brother
Erica Mohibo 16
Lesoto



Photo by client
Cindy White (24)
Callgirl, London



Photographed at a party -
God knows by who
Sylvia Meyer 20
Teacher Colone



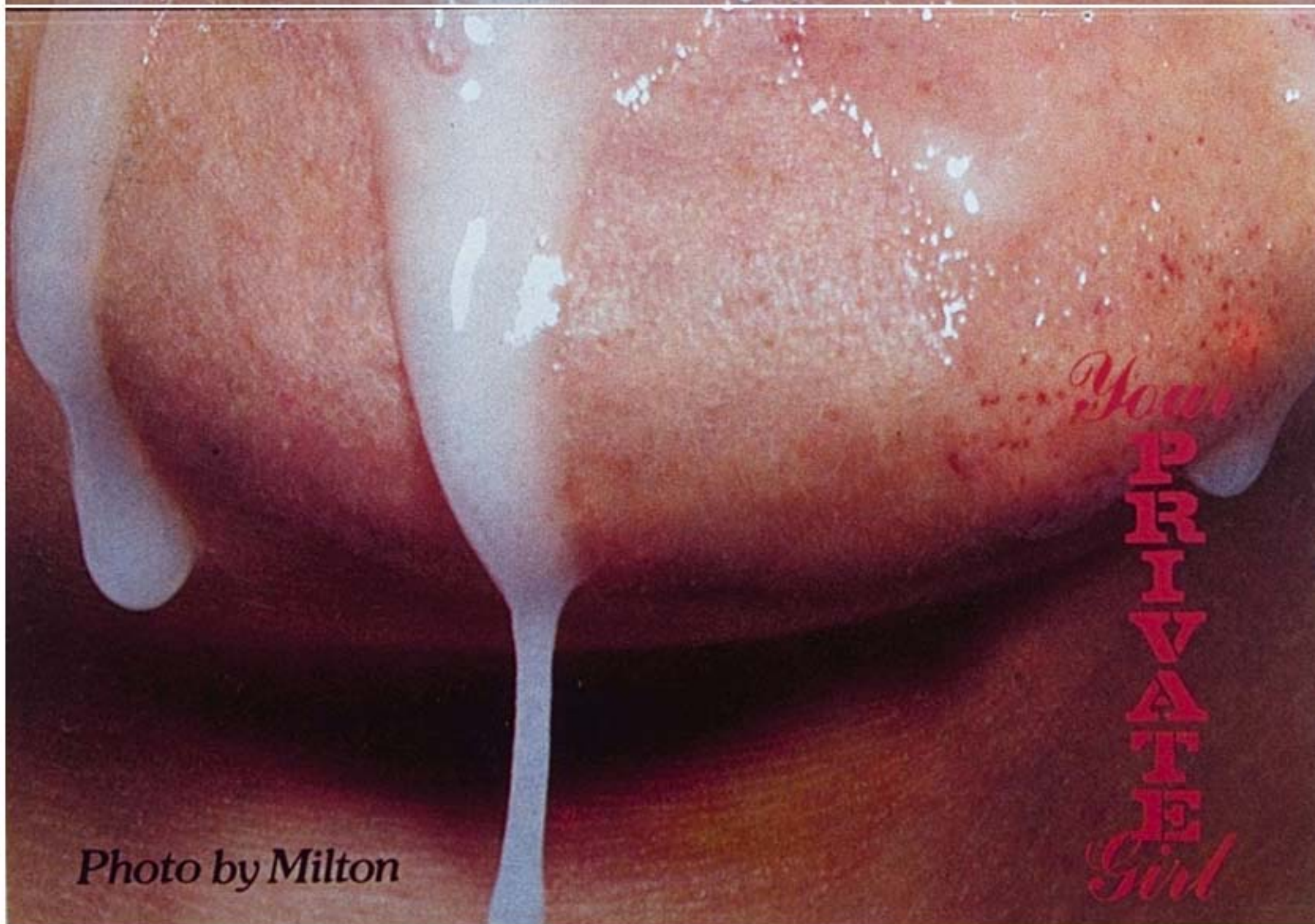
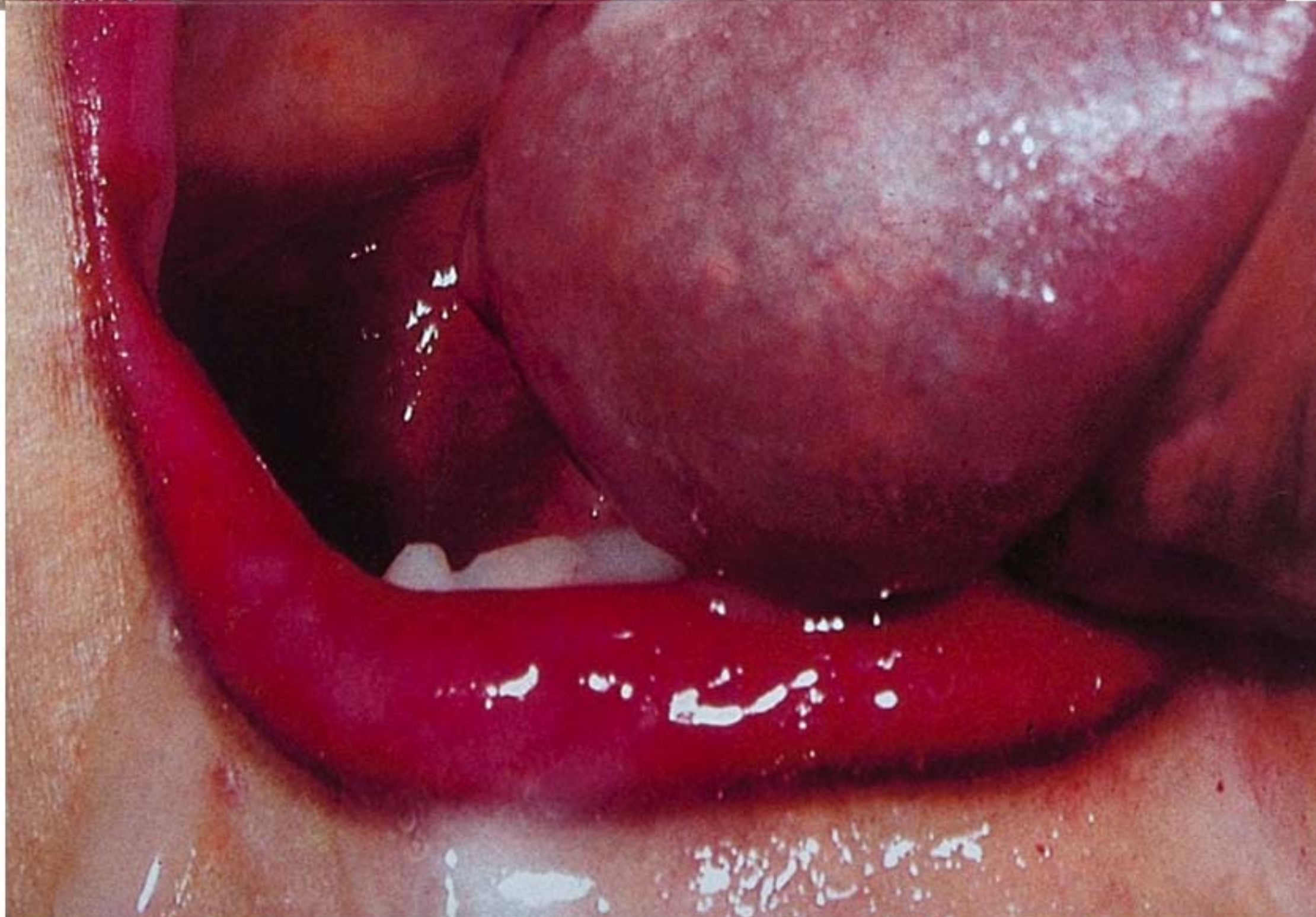


Photo by Milton

Your
PRIVATE
Girl



Emilia

446 3390	Gary Verth Studios, 8 The Ridgeway	Waltham-on-T 239995
449 4636	Harrison Miss D.M.	
855 0182	39 Lyndhurst Av, Whiston, Twickenham	01-894 3714
446 0876	Kynaston Ernest, LRAM	
	124 Coombe La Wh, Kingston Upon Thames	01-849 1841
999 0778	Orill-Schulwerk Society, 31 Roudan Cres SW15	01-876 1944
443 0532	Shepherd Anne, AGSM, LRAM, ARCM	
	22 Holly La Wh, Ruislip	
	Swiatecki Tadeusz, LRAM, 18 Aspley Rd SW18	
994 2342	◆ Musical directors	
431 4721	Barber F, Yew Tree Cott, Yew Tree Bot	
985 0951	Egmont	
942 6240	Temple Nat, 23 Roudan Cres SW15	
981 2001		
878 9522		



Also, die Emilia – da kann man sagen, was man will – dem Aussehen nach ist sie eine ganz Attraktive. Wenn sie bloß nicht so schüchtern wäre! Schade. Sie hockt viel daheim bei ihren Büchern und ihrer Musik. Und ahnt dunkel, daß das nicht immer das Wahre ist.

Emilia is a young, pretty and very attractive girl, but shy, very shy. She is spending a lot of time at home, reading and listening to music, but even that can be boring in the long run.



Immerhin, jetzt will sie mal
zupfen. Also bitte – die
Saiten ihrer Gitarre. Und
weil die Kunst des Fing-
erspiels nicht von allein
kommt, braucht man dazu
einen Lehrer. Der erste
Akkord ist anges-
chlagen...

So, one day, she decided
to take up her guitar les-
sons. She phoned for a
teacher, and when he ar-
rived ...

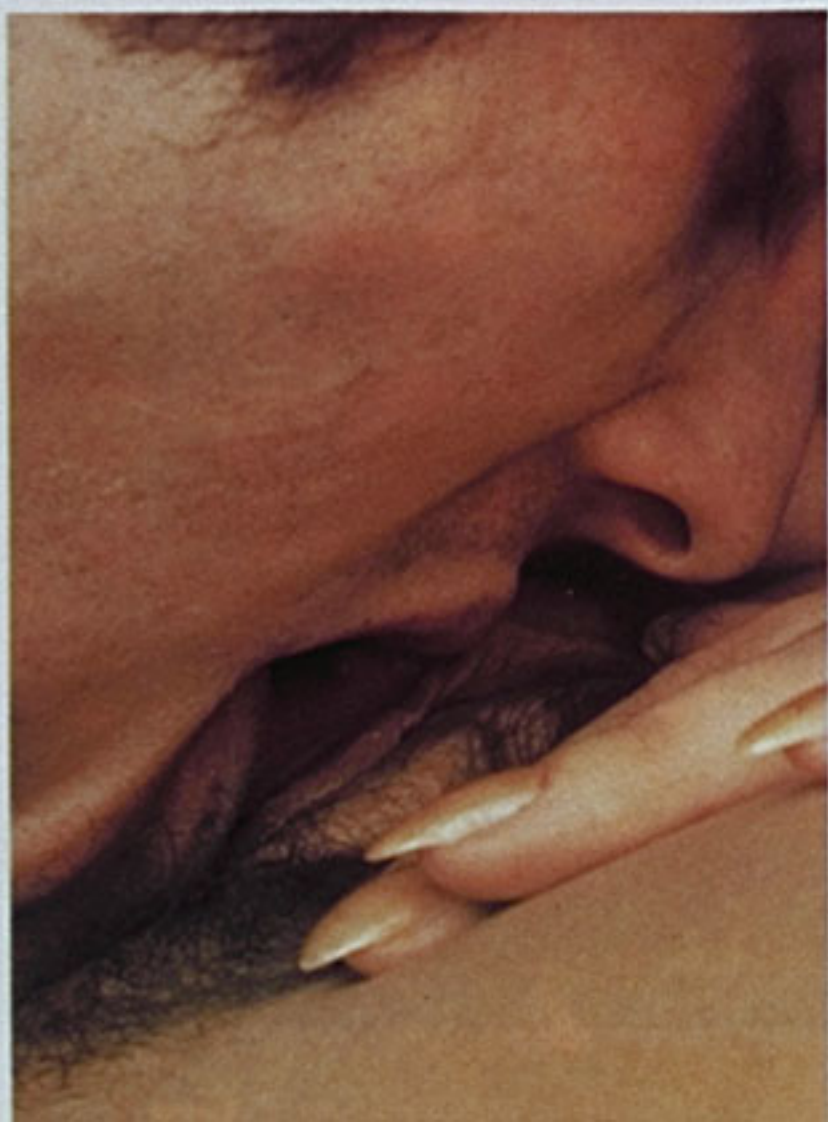






Der Segovia-Jünger erweist sich als ein ganz forschter Typ, ja, fast schon als dreister Geselle. Der erfaßt auf der Stelle, welche Griffe hier not tun. Und die Emilia, unerfahren aber lernbegierig, packt mit weiblichem Instinkt das kostbare Instrument am Hals.

He turned out to be a very forward, maybe one could say even aggressive, man, and quick to catch up the situation, he took his cock out, and even if very unexperienced, Emilia did try to do what most women knows.





Oho, die ist ja richtig gelehrt, staunt der Meister und wirbelt mit verstärktem Feuer über die Saiten. Jetzt spielt er schon richtig con brio.

Appreciating her efforts, it didn't take long until he returned the favour, and on top of that, started making love to her.







Es bleibt ihm freilich nicht verborgen, wie neu ihr diese Noten noch sind. Die kennt sie allenfalls vom Hörenspielen. Irgendwie aber stachelt ihn diese Unbeholfenheit an.

It was obvious, he thought, that quite a few of the things he tried, she had absolutely no previous experience of, but that in a way only excited him more.



In ihrem Schlafzimmer gehen die Übungen weiter. Hitzig, und mit schrillen Tönen durchmischt. Es naht sich das fortissimo. Ihre Schenkel, sonst immer so sittsam beieinander, lassen wie von selbst viel Platz zwischen sich. Und geben dem Klein-Django, dem Stürmischen, den Weg frei.

And when she took him into the bedroom, things became more hectic and exciting for both of them. At least she can spread her legs properly, he thought, while forcing his hard cock in and out in her wet cunt.









Künstler wie er haben
einen Blick für alles
Schöne. Und diese
Anfängerin ist schön: Das
lange wellige Haar. Die Au-
gen, die unergründlichen.
Der hinreißende Körper.
Und in der Mitte das wus-
chelige Himmelreich.

What a beautiful sight, he
was thinking further, her
little pussy and not to
mention her marvellous
body, with the long curly
hair, her eyes, her full and
shapely breasts, and her
ass! Beautiful!







In ihrer scheuen, mädchenhaften Art wirkt nicht ein Ton falsch. Da darf er sich sogar über ihr Gesicht verströmen. Vor kurzem noch hätte sie nicht einmal den Gedanken daran gewagt. Der wird sie nun nicht mehr verlassen. Und soll immer wieder Wirklichkeit werden. Das muß er ihr versprechen.

She did most of the things right, but in her very shy manner, like a little girl. Afterwards she admitted that she never ever had a man come in her face before, but he had to promise her to come back to do it again, and again.







Annette

"Du kommst spät, Weißt du, wie lange ich schon auf dich warte?, Anette schien echt verstimmt.

"Na und?" raunzte ich verdrossen.

"Immerhin wolltest du pünktlich sein!"

Na klar. Pünktlich! Um mit ihr eine Nummer abzuziehen.

Und sie hat es nicht erwarten können. Der Anmacherstab ist schon glitschig von ihren Säften.

"Du bist abscheulich, mein Lieber!" giftete Anette



You're late, she said pissed off. Do you know how long I've been waiting?

So what! I answered grouchy. You promised to come on time darling. (on time to fuck you blind).

Naturally she just couldn't wait. The dildo is already slippery with her cunt juices.

- Darling, I hate you! said Anette nastily.





"Das meinst du doch nicht im Ernst", stellt ich mich naiv, denn sie hielt schon meine Latte umklammert.

"Ich will keinem Mann nach der Pfeife tanzen. Demnächst beiß ich dir die Pimmelspitze ab. Schuft, niederträchtiger!"

Ich täte ihr weh, fauchte sie mich an. Aber ihrem eigenen Gezeter zum Trotz stupste sie ungehemmt ihren deftigen Hintern raus, als ich ihr den Luststab entgegenhielt.

But why? I wondered when she voraciously grabbed after my cock.

— Because I don't want to be dependent on any man. One fine day I will bite your prick off, you bum.

She oinked that I was hurting her but danced wildly with her meaty behind in spite of that dildo I was shoving up her poop chute.







"Das ist rein zuviel für mich!" Grimmig verzog sie ihr Gesicht.
"Für dich? Wer verarscht hier wen? Willst du nun, oder ...?",
"Ja, ja, ja!" keuchte sie. "Worauf wartest du noch ...?"

- It's too big! she whimpered making faces.
- Not for you baby, I said roughly. You dig it, don't you Anette?
- Yes, yes, yes, she screamed. Do it then, give it to me hard!







Sie stieß mich auf das Sofa hin. Und bestieg mich. Ihr Hintern wirbelte wie ein Mahlwerk, und ich ließ meinen Kolben sausen. Und dann auf einmal: Abgesessen! Ich sollte mich zum Teufel scheren. So war es, unser ausgebufftes Spielchen.

Dann reichte ich meine Stange ihrem hechelnden Mund dar. Sie schob sich den Wonnestab zurecht. Ihr Unterleib begann zu zucken.

She pushed me down on the couch and then sat up. Her ass was rotating like a windmill and cock was moving like a piston, in and out. Then suddenly she got off me and told me to go to hell. That was part of the game you see.

I jammed my prick in her big wide-open mouth and felt how she manoeuvred the dildo correctly and began to hump with her cunt.







Endlich: Nur noch die blinde Lust! Anette in Reitstellung, mit dem Rücken zu mir. Schluchzen, die allerderbsten Ausdrücke. Sie liegt auf der Brust, ihr Hintern weist himmelwärts. Von weit her ihr Röcheln: "Fick mich! Oder ich bring dich um!"

Dann windet sie sich vor mir auf dem Boden. Von ihren Lippen tropft Speichel. Das ist die Auflösung. Ihre Zunge klatscht mir gegen die Schwanzspitze.

The crazy time was about to begin. Anette with her back turned to me riding like a lunatic. Swearing and whining. Flat on her belly with her buttocks high in the air. – If you don't fuck me now I'll kill you! she screamed.

Down on the floor in front of me with her juicy, slippery lips. The last stage. The finale. The tongue whipping the cock's head back and forth.





"Noch nicht!" schnauft sie.

"Warte noch!"

Aber ich kann nicht mehr. Es reißt mich auseinander. Mein Sperma läuft ihr das Gesicht hinunter. Mit ihrem wilden Hexenritt auf ihrem Won-nebesen ist sie mir bis hierher gefolgt. Die Anette.

"Nur du bringst mich so weit", sagt sie tonlos.

– Don't come now! she begged. Wait a little!

But I came. My dick just exploded and sperm shot into Anette's mouth like a cannon ball and covered her face. Riding her dildo like a witch on a broomstick Anette was with me the whole way.

– Only you can make me be like this, she whispered with a smile.







PRIVATE PROFILE

NAME: ISABEL
BUST: 36ins WAIST 24ins HIPS 36ins HEIGHT 5'5 1/2" WEIGHT 8st 4lb
SIGN: SCORPIO AGE 22 NATIONALITY SWEDISH
TURN-ONS: WILD HORNY BLUE-EYED MEN
TURN-OFFS: POLITICS
HOBBIES: HORSE-RIDING
ENTERTAINMENTS: GROUPSEX-PARTIES
BEST BOOKS: AGATHA CHRISTIE
BEST COLOURS: RED AND PURPLE
AMBITIONS: TO DEVELOPE MY SEX-LIFE
DRINKING HABITS: BURBON-GINGER
PHYSICAL ACTIVITIES: WALKING AND RIDING
SEXY EVENING: AS OFTEN AS I CAN!
PROUDEST ASSETS: MY PUSSY
SEXIEST OUTFIT: I AM WEARING IT IN THIS NO
SELF ALTERATIONS: ALWAYS GET MEN HORNY
FIRST SEX EXPERIENCE: IN A WARDROBE WITH MY COUSIN
BEST SEX EXPERIENCE: MY FIRST GROUPSEX-PARTY
BEST SEX TECHNIQUE: WITH 2 MEN AT THE SAME TIME
FANTASIES: TO BE A FAMOUS SEX-STAR
MASTURBATION: YES! AND IN FRONT OF MY PARTNER
ORGASMS: OH! YES!
BEAUTY: MAN AND WOMAN MAKING LOVE

SIGNATURE: Isabel



ISABEL

Ein Tag wie jeder andere. Daß heute DIES passieren würde, hatte ich nicht einmal im sechsten Sinn. Mit den Pferden ein bißchen trotten und traben. Vielleicht eine Runde reiten. Reiten?!! Wie der Blitz aus heiterem Himmel kam die große Geilheit über mich. Da mußte ich gleich auch mal die Schnecke schniegeln.

I did not know it was going to happen today, it was a day like all others. I was looking after my horse, talking to him, when suddenly I felt randy and I started to masturbate.





Schnell nach Hause und meinen Herzallerliebsten anrufen. Ja, gleich wird er da sein. Und bis "gleich" wird noch ein wenig weitergeschniegelt. Den Rest besorgt er mir dann mit der Zunge.

At home, I phoned for my boy friend, and while I was waiting for him, I carried on with my masturbating. But I didn't reach an orgasm, until he came and licked me to it.



Dann kommt das große Programm. Von Tuten und Blasen hätte ich sehr viel Ahnung, kalauert mein Freund immer wieder. Das nehm' ich ihm gern ab. Denn noch niemand hat sich einer über falsche Töne beklagt.



Then it was getting on as usual. He always complements me for my cock-sucking, and as far as I know, nobody ever had any complaints about it.



Manchmal glückt uns das Faust-Ficken. Das ist 'ne Wucht. Das müssen Sie gesehen haben. Geil muß ich aber sein, und sehr entspannt, und platschnaß. Dann geht's. So wie heute. Schon windet sich seine Hand in meiner offenen Möse.

Only occasionally, when I am extremely randy and wet, he could try fist-fucking. Sometimes it works, sometimes not. It depends on how randy and how relaxed I am. This time we managed. He fottled his whole hand deep inside my wide-open cunt.





Jetzt macht er sich an meinen hinteren Regionen zu schaffen. Er steckt so manches Ding hinein und holt eine Menge Freude heraus. Da fühle ich mich so richtig als Glücksspender. Na ja, Sie wissen schon. . .



My ass is very useful, that he has told me many times, and when he is using his tools, poking in and out, I feel so useful - you understand what I mean?



Übrigens – darf ich vorstellen: Der Freund meines Freundes. Echt Afro-Look. In-
geheim ist mir dieses Doppel sehr will-
kommen. Und ehrlich, Schwestern: Euch
ging's doch wohl ebenso. Zwei Männer
zugleich befriedigen.



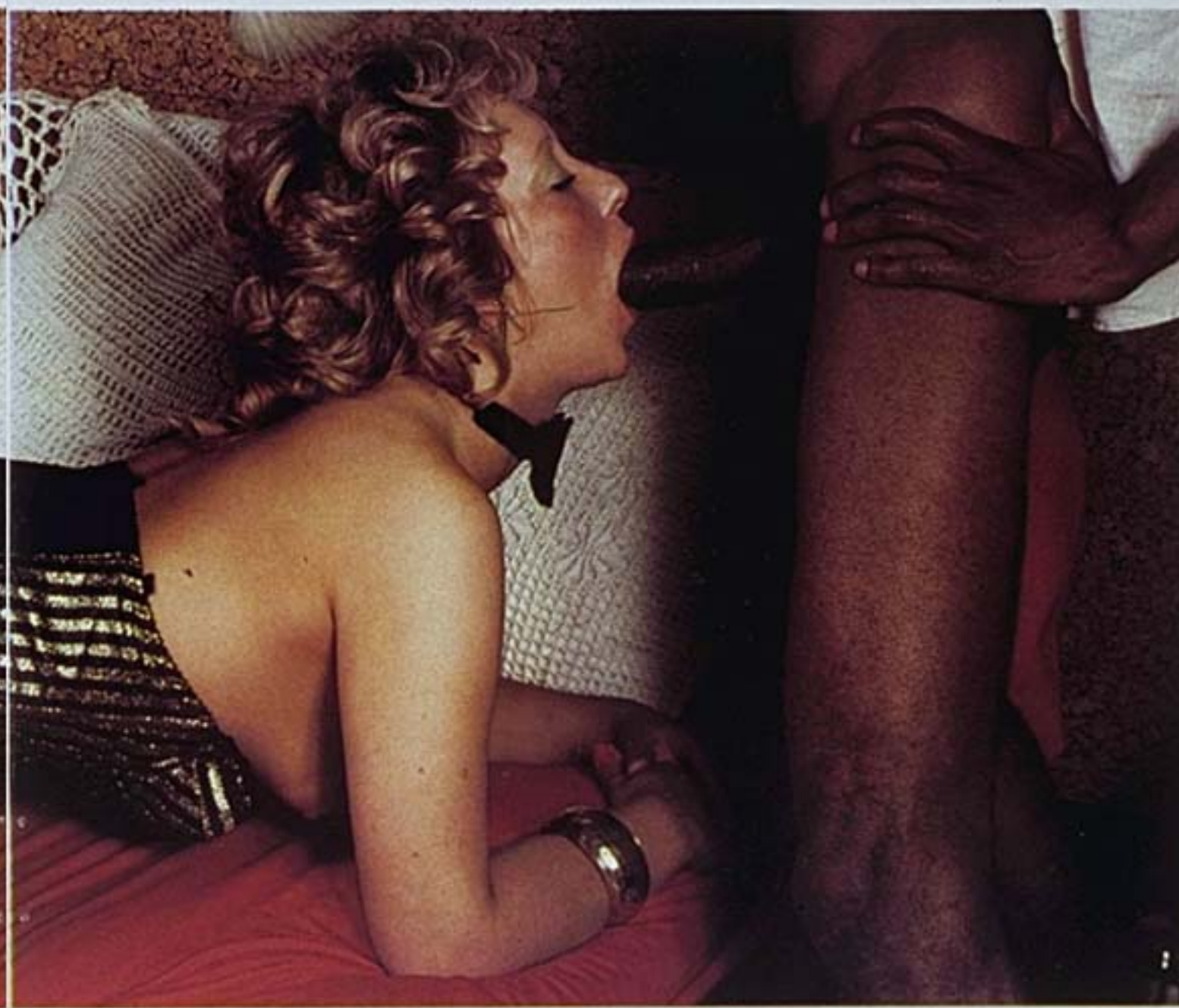
I didn't mind him bringing his black friend,
because like so many other girls, maybe
most of us, we enjoy being used by two
men simultaneously. It's such a lovely feel-
ing, knowing that one can satisfy two men
at the same time. That makes me proud.



Genau: stolz und überlegen! Wie sie von meinem Hintern schwärmen! Meinen Schenkeln Komplimente machen! Meine Möse bewundern! Das geht mir runter wie Öl. Klar, ich weiß wie ich wirke, weiß wie meine Hüfte schwingt, wie meine Hinterbacken im Takt meiner Schritte wippen. Nicht selten, daß mir ein Schmecklecker verstohlen folgt, nur um sich am Anblick meines prallen Pos zu weiden.



Like most men having me in bed, he complemented me for my ass, my thighs and of course my cunt, but I am very proud of my ass. I know it wiggles nicely when I walk, and not to seldom I am having men follow me in town, just to enjoy the sight of my voluptuous ass, moving in a sensual manner, on purpose, of course, this makes them terribly excited.



Mit meiner Möse, da bin ich nicht zimperlich. Kein huh! und weh! wie bei den vielen mimosenhaften Wesen. Bei mir gilt das Faustrecht der Freiheit – der Fickfreiheit.

Da wird zugelangt, wie's grade kommt. Die merken dann schon, wie ich naß und nasser werde.



Did I mention my cunt, yes, I am not like one of those sensitive ladies, who are screaming, when a man is a little bit eager in his manipulating of the cliti. I can take it, what-

ever they do, and how many hands there are. I never scream, I'm just getting more and more wet. So no wonder then, that they are using me in all possible ways.





Einen Mann in die Hand nehmen, bis er kommt. Darum geht's uns Frauen doch. Oder? Mir jedenfalls ist es das höchste aller Vergnügen. Und das mit dem dunklen

Herrn – ich muß schon sagen, das hat dem Ganzen noch seine pikante Würze gegeben. Weißer Schaum aus schwarzem Schwanz. Aber mein Freund, der kann

auch. Da brauch ich mir gar keine Sorgen zu machen.



Isn't this what it's all about, to make a man to come? That is to me the peak of all pleasures. I never had a black guy before, I must admit, and that gave this session a bit



of an extra kick. I hope my boy friend can come too. Well, I don't think I have to worry. He usually does, and quite often in my face.



Sehen Sie! Da kommt sie, die Gesichtsdusche. In dicken cremigen Strahlen. Das ist immer wieder einsame Spitze. Gut, ich mag's tief drin in der Möse, mag's im Hintern und überall auf dem Körper. Aber nichts kommt ran an den vollen Klatsch ins Gesicht. Den kann ich fühlen, riechen, schmecken. Kein Wunder, daß ich mich sauwohl fühle!



What did I say? It's absolute marvellous to feel his thick, creamy spunk over my face. Of course I like it when he is coming inside me, or in my ass, or over other parts of my body, my tits for example, but nothing, absolutely nothing, will measure up to the feeling and the excitement of a face spunk. I can see it, I can feel it, I can smell it, I can taste it. No wonder I'm happy, right?

